

Die geheimen Verliebten des Silver Millenniums

Der Albtraum ist nah

Von -Sorvana-

Kapitel 15: Ich kann es nur immer wieder versuchen

Als Nicole und Haruka am nächsten Morgen aufwachen, erröten sie beide und nehmen sich fest in die Arme.

„Ich liebe dich“, meint Haruka leise.

„Und ich liebe dich“, lächelt Nicole sanft und beide küssen sich, wobei sich Haruka dann auf sie drauf legt.

„Das wollte ich dich schon die ganze Zeit fragen“, meint Haruka leisen nachdem sie sich voneinander lösen.

„Was denn?“, fragt Nicole verwirrt nach, während sie bemerkt wie Haruka wieder in seiner Schublade rumkramt und ihr dabei ihr die Augen schaut, als er wohl das gesuchte endlich gefunden hatte legt er seine Hand nehmen ihren Kopf ab. Doch Nicole kann nicht erkennen was dies ist da er dies mit seiner Hand verdeckte.

„Ich wollte dich schon zum Zeitpunkt des Silberjahrtausend fragen“, flüstert Haruka leise und legt seine Stirn auf ihre ab.

Nicole schaut ihm verwirrt in die Augen und legt ihren Kopf leicht schief.

„Würdest du mir die Ehre nach so vielen Jahren erweisen und mich zu deinen Mann nehmen?“, fragt er leise nach und schaut ihr gespannt in die Augen. Nicoles Augen weiten sich ein Stück, wobei Haruka sich dann aufrichtet und die Schatulle öffnet. Nicoles Augen weiten sich noch mehr als sie denn Ring sehen kann, der einen zweifarbigen Edelstein besitzt. Die in den Elementfarben von Uranus und Nemesis waren.

Nicole kann ihr Glück kaum glauben, während Haruka ein bisschen nervös wurde und sie bittend ansieht.

„Sag doch was“, meint er sanft.

Nicole lächelt sanft und zieht ihn an sich ran um ihn zu küssen, als sie sich voneinander lösen nickt Nicole lächelnd.

„Ja“.

„Ja, ich will dich heiraten“, lächelt Nicole sanft, wobei Haruka sofort seine Lippen erneut auf sie legt und sie fest umarmt.

„WAS?“, kreischt Minako am nächsten Morgen.

Nicole errötet leicht und wird von ihren Freundinnen, alle voran von Usagi stürmisch umarmt.

„Oh Gott ist das süß“, meint Makoto lächelnd.

„Herzlich Glückwunsch“, meint Mone sanft und nimmt ihre Freundin fest in die Arme, als diese ihnen davon berichtet das Haruka ihr einen Heiratsantrag gemacht hatte und zeigte ihnen ihren Verlobungsring.

„Wow“, meint Serena lächelnd und schaut auf den Ring.

„Wie lange hat er diesen mit sich rumgetragen?“, fragt Serena nach.

„Haruka meinte er haben ihn auf Vulcan anfertigen lassen zum Zeit des Silberjahrtausend, da er mich schon da fragen wollte“, meint Nicole und schaut zu Adriana, die schief lächelnd.

„Jetzt schaut mich doch nicht alle so an. Ich weiß das doch nicht mehr und wenn dann hat es meine Mutter vor mir verheimlich das ich mich nicht verreden kann“, lächelt Adriana und schaut sich nun den Ring ganz genau an.

„Aber ja der stammt von Vulcan“, lächelt Adriana und drückt Nicole nun lächelnd an sich.

„Ihr seid so süß“, meint Minako lächelnd.

„Bekomm keinen Herzinfarkt“, grinst Nicole breit.

„Ja was denn ist eben so“, meint Minako keck.

„Wenn du Rei heiraten will, mach ihr einen Antrag“, mischt sich nun Ami mit ein, wobei beide angesprochen rot im Gesicht werden. Rei ist extra an die Schule der anderen gekommen als sie von Minako darüber unterrichten wurden ist das Haruka und Nicole heiraten wollen.

Die anderen lachen auf und doch bemerkt Nicole Usagis verstimmte Gesicht als sie sehen kann wie Umino auf sie zukommen.

„Was hast du?“, fragt Nicole nach.

„Ach seit dem ich nicht mehr mit Mamoru zusammen bin und auch Seiya nicht mehr da ist lässt mich Umino nicht mehr in Ruhe“, meint Usagi verstimmt und schaut entschuldigt zu Nicole, die nur abwinkt.

„Stimmt er hat sich in die Illusion verrannt Usagi als Freundin zu bekommen und rennt ihr jede freie Minute hinterher“, stimmt nun Naru zu die nun ebenso zu ihnen kommt.

„Nicole darf ich auch gratulieren, ich habe gehört das Haruka und du heiraten wollt, dass freut mich sehr für dich“, lächelt Naru sanft und umarmt Nicole freudenstrahlend.

„Vielen Dank“, lächelt Nicole dankbar und schaut dann zu Umino der immer näher kommt.

„Leute ich muss“, meint Usagi gestresst und rennt wie einige Mal zuvor auch schon von Umino davon, der nun auch sogleich aufspringt und beginnt ihr hinterher zu rennen.

„Oh Usagi bleib doch stehen“, ruft er ihr nach, während die Senshis sich verwirrt ansehen.

„Der hat sich doch nicht mehr alle“, meint Naru und schaut überrascht auf als Rei, Minako, Ami, Makoto, Hotaru, Zoey, Mone, Nicole, Adriana, Elena, Serena, Mayumi, Mina, Ariana, Melinda, Hades, Ikari, Akitara, Noin und Jadeit hinter Usagi und Umino her rennen.

„Was habt ihr denn?“, fragt Naru verwirrt nach.

„Wir versuchen Umino von Usagi fern zu halten“; ruft Minako ihr noch zu und verschwindet um die nächste Ecke.

>Ich kann bald nicht mehr< denkt sich Usagi verzweifelt und rennt weiter und weiter. Sie bemerkt nicht wie ihre Freundinnen ihr versuchen zu helfen und stolpert. Sie fällt

die länger nach auf die Nase und richtet sich schmerz erfüllt wieder auf.

„Usagi“, rufen Nicole und Mone, die am schnellsten bei ihr waren und Umino überholen könnten. Dieser bleibt nun stehen und lächelt leicht.

„Komm in meine Arme Usagi“, meint er lächelnd.

„Niemals“, kontert Usagi gestresst.

„Aber warum nicht?“, fragt Umino nach.

„Ich liebe dich“, setzt er hinzu.

„Da gehören immer noch zwei dazu“, meint Mone und bemerkt wie die anderen nun hinter Umino stehen bleiben.

„Ach was wollt ihr denn jetzt?“, fragt Umino und rennt auf Usagi zu, wobei sich Mone und Nicole direkt vor sie stellen.

Doch im selben Moment fahren Haruka und Michiru, die eigentlich Nicole und Hades abholen wollen und sehen wie Umino auf Usagi, Nicole und Mone zu rennen. Haruka öffnet so schnell er kann seine Autotür und stürmt auf die vier zu. Michiru öffnet hektisch ihre Fahrertür und stürmt Haruka nach, im letzten Moment kann Haruka sich dazwischen stellen und hält Umino eisern fest. Während die Frauen ehrleichtert zu Boden sinken. Usagi wird sogar bewusstlos und kann von Hotaru und Serena aufgefangen werden.

„Was soll das denn?“, fragt Haruka gereizt nach als er Umino am Kragen hat.

„Was geht dich das an?“, kontert Umino sauer.

„Es geht mich viel an. Usagi ist eine gute Freundin für mich und wenn du ihr etwas antust, sehe ich mich in meiner Pflicht sie zu beschützen“, kontert Haruka gefährlich leise, wobei Umino schluckt.

„Verschwinde“, meint Haruka und stößt Umino zurück.

„Wenn du ihr noch einmal zu nahe kommst, wirst du mich kennenlernen“, meint Haruka, wobei Umino leinezieht und er sich umdreht, wobei er auch sofort seine Verlobte in den Armen hält und lächelnd umarmt.

„Gutes Timing“, lächelt Nicole ihn sanft an, wobei Haruka zwinkert und sie küsst. Dann sehen sie nach Usagi die langsam wieder erwacht.

„Was hat das zu bedeuten?“, fragt Michiru nun nach.

„Seid bekannt wurden ist das Seiya sich versetzen ließ und Usagi wieder Single ist rennt Umino ihr beinah ununterbrochen hinterher“, erklärt Ami.

„Wieso habt ihr denn nichts gesagt?“, fragt Haruka nach.

„Weil wir es doch selber nicht wussten“, kontert Rei und sie bemerken wie sich Usagi aufsetzt.

„Wieso hast du es geheim gehalten?“, fragt Michiru nach und setzt sich vor Usagi in die Hocke.

„Ich wollte euch nicht beunruhigen“, meint Usagi leise und Tränen schießen in ihre Augen.

>Oh Seiya> denkt sie sich.

„Ach quatsch, wir sind Freunde und können dir nur helfen wenn du uns deinen Kummer anvertraust“, meint Haruka und geht vor ihr ebenso in die Hocke.

„Wir sind deine Senshis und wir werden dich immer beschützen, aber wir sind auch deine Freunde und du kannst mit uns über alles reden“, meint Haruka leise, wobei Usagi nickt und sich die Tränen abwischt.

Sie versucht zu lächeln, doch ihre Freunde sind nicht auf dem Kopf gefallen und ahnen das Usagi ihnen immer noch etwas verheimlicht.

Usagi sitzt am Abend zuhause in ihrem Zimmer und schaut nachdenklich zu ihrem Silberkristall. Seit der Abreise der Star Lights hat sie es immer und wieder versucht mit Seiya in Kontakt zu kommen, doch sie schaffte es einfach nicht. Von Nicole und Minako wird sie über Seiya auf den Laufenden gehalten der einen regen Kontakt zu ihnen haben scheint.

Doch wieso blockiert er sie?

Was hatte sie falsch gemacht?

Wollte er nicht mehr mit ihr Befreundet sein?

Sie spielt bei den anderen den Sonnenschein und versucht sich mit Ausreden zu retten, wenn sie mal etwas nicht wusste.

Sie seufzt und starrt an die Decke.

Was sollte sie tun?

Sie vermisst ihn so sehr.

Sie hatte alles aufgeben um mit Seiya zusammen zu sein.

Usagi setzt sich wieder auf und schüttelt mit ihren Kopf.

Sie hatte nicht alles aufgeben um mit Seiya zusammen zu sein, sie wollte die Beziehung zu Mamoru nicht mehr.

Sie darf Seiya daran keine Schuld geben, denn er trägt sie nicht.

Sie ist alleine dafür verantwortlich was sie mit ihrem Leben tut oder auch nicht.

Da hat niemand schuld.

Usagi setzt sich auf dem Boden und konzentriert sich auf ihren Silberkristall, sie versuchte es nochmal ihn endlich zu erreichen.

„Seiya bitte antworte doch, wenn du mich hören kannst“, bittet Usagi leise.

„Seiya“, ruft sie erneut leise und endlich bekommt sie eine Antwort.

„Schätzchen“, konnte sie Seiyas Stimme durch den Silberkristall hören.

„Endlich“, meint Usagi lächelnd, was er aber nicht sehen kann, doch sie hörte seine bedrückte Stimme.

„Was hast du denn?“, fragt Usagi nach.

„Es tut mir leid Schätzchen“, meint Seiya nun, wobei Usagi verwirrt in das Licht des Silberkristalls schaut.

„Was denn?“, fragt sie nach.

„Das ich mich nicht bei dir gemeldet habe und nur Kontakt zu Nicole und Minako habe. Aber es ist besser so“, meint Seiya leise.

„Was meinst du damit?“, fragt Usagi verwirrt nach.

„Ich habe deine unzähligen Anrufe über den Silberkristall bekommen und doch ignoriert. Ich habe hier eine Aufgabe Schätzchen, ich kann nicht mehr zu dir zurückkommen. Ich bin eine Sailor Senshi im Diensten von Prinzessin Kakyuu. Ich kann meinen Planeten nicht schutzlos zurücklassen. Es tut mir leid Usagi, aber wir werden uns nie wieder sehen können, so weh mir das auch tut, aber es geht nicht. Verzeih mir bitte“, meint Seiya leise.

„Aber Seiya..“, meint Usagi geschockt, doch Seiya unterbricht den Kontakt und der Silberkristall schwebt zurück auf den Tisch.

Usagis Augen weiten sich und Tränen sammeln sich in ihren Augen.

Sie kann nicht mehr.

Sie kann einfach nicht mehr.

Warum nur?

Wieso?

Sie liebten sich doch oder etwa nicht?

Sie kann es nicht verstehen, wieso wollte er sie nicht mehr sehen oder mal zurückkommen. Sind seine Pflichten für ihn so wichtig, dass er auch nicht mal sie besuchen kommen kann oder mit ihr Kontakt halten kann?

Usagi schaut in die Sternbesetzte Nacht und spürt die Kälte schon nicht mehr. Ihr Körper ist taub von der Kälte und nass durch den Schnee an ihrem Körper. Sie hatte es zuhause nicht mehr ausgehalten und rannte nach draußen. Im Stadtpark legte sie sich auf die Schneebedeckte Wiese und schaut in den Himmel, während sie ihre Gedanken treiben lässt.

Wieso dürften sie nicht glücklich sein?

Wieso mussten sie als Senshis zur Welt kommen?

Dürfen sie denn nicht mal glücklich sein?

Usagis Augen schauen stumm und glanzlos in den Himmel.

Doch dann bemerkte sie zwei Schatten über sich die sie besorgt anschauen.

„Oh Gott, Usagi“, hört sie eine weibliche Stimme und spürt wie sie hochgenommen wird.

„Usagi“, sie die gleiche weibliche Stimme erneut.

„Sie ist so kalt“, kann sie eine männliche Stimme hören und schließt ihre Augen. Ihre Welt wurde schwarz und sie versinkt in der Dunkelheit.